

Internetterror, Hassmails und Morddrohungen



Seit der Annahme des Minarettverbots in der Schweiz werden immer mehr Schweizer Webseiten von islamischen Internetterroristen gehackt und mit moslemischer Propaganda „friedlich“ zugemüllt. Bereits 2000 Seiten seien betroffen, bestätigt Eva Zwahlen, Sprecherin des Schweizer Bundesamtes für Polizei. Einer der Hacker nennt sich „alpTurkTegin – Turkish Hacker“ (Foto) und hat alleine schon 60 Seiten verschandelt.

Doch bei der Cyber-Space-Gewalt allein bleibt es nicht. Auch Morddrohungen haben nicht auf sich warten lassen. SVP-Nationalrat Oskar Freysinger wird seit seinem Auftritt auf dem arabischen Fernsehsender Al-Dschasira (PI berichtete) in Hassmails massiv bedroht, wurde mit einer Fatwa belegt und muss bereits um sein Leben fürchten. Freysinger wird in den Zuschriften unter anderem als „ungläubiger Hurensohn und Hundesohn“ bezeichnet und hat Bilder zugeschickt bekommen, auf denen er mit einem Loch im Kopf dargestellt ist.

(Spürnase: Eisfee)